

Niederschrift Nummer UBV/11/019

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	16.05.2017

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriefführer: Falk Stankowski

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied
Herr Uwe Reichelt	stv. Vorsitzender
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	stv. Mitglied
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied

Christlich Demokratische Union

Herr Karl-Otto Goerd	ordentl. Mitglied
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzender
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied
Herrn Oliver Schröder	ordentl. Mitglied

BergAUF

Frau Claudia Thylmann	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

Sachkundiger Bürger

Herr Hüseyin Gürbüz	ordentl. Mitglied
---------------------	-------------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter
Herr Falk Stankowski	Amtsleiter, zugleich Schriftführer

Entschuldigt fehlen

Herr Alexander Homann	stv. Mitglied
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1	Bebauungsplan Nr. WD 103 / II "Waldsiedlung Weddinghofen" 1. Beschluss zur Durchführung eines ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs. 4 BauGB (Heilungsverfahren) für den Bebauungsplan Nr. WD 103 / II "Waldsiedlung Weddinghofen" 2. Billigung des überarbeiteten Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. WD 103 / II "Waldsiedlung Weddinghofen" und Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB	11/0885
---	--	----------------

2	Bebauungsplan Nr. OA 122 "Jahnstraße / Museumsplatz" der Stadt Bergkamen 1. Beschluss zur Durchführung eines ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs. 4 BauGB (Heilungsverfahren) für den Bebauungsplan Nr. OA 122 "Jahnstraße / Museumsplatz" 2. Billigung des überarbeiteten Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. OA 122 "Jahnstraße / Museumsplatz" und Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung	11/0883
3	Neubau von 26 barrierefreien Wohnungen Baugrundstück: Marktstraße 1 - 3, 59192 Bergkamen	11/0887
4	Einrichtung einer TaxiBus-Linie zwischen den Haltestellen "Am Römerlager" und "Kettelerschule" im Stadtteil Rünthe	11/0881
5	Bürgerradweg Landwehrstraße;	11/0893
6	Antrag der Fraktion BergAUF zur Aufstellung von Feinstaubmessenanlagen im Stadtgebiet durch die Stadt Bergkamen	11/0886
7	Einwohnerfragestunde	
8	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Bebauungsplan Nr. WD 103 / II "Waldsiedlung Weddinghofen"**

- 1. Beschluss zur Durchführung eines ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs. 4 BauGB (Heilungsverfahren) für den Bebauungsplan Nr. WD 103 / II "Waldsiedlung Weddinghofen"**
- 2. Billigung des überarbeiteten Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. WD 103 / II "Waldsiedlung Weddinghofen" und Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB**

Vorlage: 11/0885

Herr Reichling erläutert den Ausgang der Normenkontrollklage gegen den Bebauungsplan Nr. WD 103 / II "Waldsiedlung Weddinghofen". Das Oberverwaltungsgericht habe die durch den Kläger vorgetragene Abwägungsmängel nicht feststellen können. Dennoch habe das Gericht den Bebauungsplan wegen kleinerer Fehler aufgehoben. Die Fehler können in einem ergänzenden Verfahren nach § 214 Abs.4 Baugesetzbuch geheilt werden. Herr Reichling erläutert anhand einer Präsentation den Verfahrensablauf sowie die entsprechenden Inhalte.

Stadtverordneter Miller erklärt für die CDU-Fraktion, dass man sich gegen den Beschlussvorschlag aussprechen werde. Die CDU-Fraktion habe sich bereits 2014 gegen eine Entwicklung des Plangebiets als Wohnstandort ausgesprochen und stattdessen die Ausweisung von Gewerbeflächen sowie den Bau einer Umgehungsstraße gefordert.

Dr.-Ing. Peters ergänzt, dass der bereits vom Rat beschlossene Flächennutzungsplan das Gebiet als Wohnbaufläche ausweise. Der Bebauungsplan sei auf Grundlage des Flächennutzungsplanes entwickelt und am 11. Dezember 2014 durch den Rat als Satzung beschlossen worden. Daher sei die Zielsetzung "Wohnen" längst entschieden.

Frau Thylmann erklärt für die Fraktion BergAUF, dass man sich gegen den Beschlussvorschlag ausspreche.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt für den Bebauungsplan Nr. WD 103 / II „Waldsiedlung Weddinghofen“ ein ergänzendes Verfahren gemäß § 214 Abs. 4 BauGB durchzuführen.
2. Der Rat der Stadt Bergkamen billigt den überarbeiteten Entwurf zum Bebauungsplan Nr. WD 103 / II „Waldsiedlung Weddinghofen“ und seiner Begründung einschließlich Umweltbericht entsprechend Anlagen 2 und 3 und beschließt, die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 2 und 3 BauGB durchzuführen.

Gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 und 3 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen der Planunterlagen abgegeben werden können sowie die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme auf zwei Wochen verkürzt werden.

Die Anlagen 2 und 3 sind Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 11 Nein 5

Tagesordnungspunkt 2:

Bebauungsplan Nr. OA 122 "Jahnstraße / Museumsplatz" der Stadt Bergkamen

1. Beschluss zur Durchführung eines ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs. 4 BauGB (Heilungsverfahren) für den Bebauungsplan Nr. OA 122 "Jahnstraße / Museumsplatz"

2. Billigung des überarbeiteten Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. OA 122 "Jahnstraße / Museumsplatz" und Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung

Vorlage: 11/0883

Herr Reichling erläutert, dass das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen im Rahmen des Klageverfahrens gegen den ablehnenden Bescheid für die Errichtung eines Lebensmittel-Discounters zwei Mängel im Bebauungsplan Nr. OA 122 "Jahnstraße/Museumsplatz" festgestellt habe. Auch hier können die Mängel in einem ergänzenden Verfahren nach § 214 Abs. 4 Bausetzbuch geheilt werden. Herr Reichling erläutert anhand einer Präsentation den Verfahrensablauf sowie die entsprechenden Inhalte.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

3. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt für den Bebauungsplan Nr. OA 122 „Jahnstraße / Museumsplatz“ ein ergänzendes Verfahren gemäß § 214 Abs. 4 BauGB durchzuführen zum Zwecke einer rückwirkenden Inkraftsetzung.
4. Der Rat der Stadt Bergkamen billigt den überarbeiteten Entwurf zum Bebauungsplan Nr. OA 122 „Jahnstraße / Museumsplatz“ einschließlich Begründung entsprechend Anlagen 2 und 3 und beschließt die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 2 und 3 BauGB durchzuführen.

Gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 und 3 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen der Planunterlagen abgegeben werden können. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme soll auf zwei Wochen verkürzt werden.

Die Anlagen 2 und 3 sind Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:**Neubau von 26 barrierefreien Wohnungen
Baugrundstück: Marktstraße 1 - 3, 59192 Bergkamen
Vorlage: 11/0887**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters stellt anhand einer Präsentation den geplanten Neubau von 26 **barrierefreien** Wohnungen auf dem Baugrundstück MarktstraÙ 1-3 vor.

Er betont, dass in dem Segment "barrierefreies Wohnen" erheblicher Bedarf festzustellen sei. Dies sei z. B. auch durch die schnelle Vermarktung der neu errichteten barrierefreien Wohneinheiten an der Eichendorffstraße und der Jahnstraße deutlich geworden. Zudem sei das geplante Vorhaben eine deutliche Aufwertung für das gesamte Museumsumfeld bzw. des Museumsplatzes.

Stadtverordneter Reichelt betont für die SPD-Fraktion, dass die private Investition hervorragend geeignet sei, Senioren mit zukunftsorientierten Wohnformen zu versorgen. Auch die Beseitigung des Schandfleckes durch Abriss der inzwischen unansehnlichen und teils leerstehende Bebauung werde von seiner Fraktion begrüßt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Einrichtung einer TaxiBus-Linie zwischen den Haltestellen "Am Römerlager" und "Kettelerschule" im Stadtteil Rünthe
Vorlage: 11/0881**

Herr Reichling erläutert die Einrichtung einer TaxiBus-Linie im Stadtteil Rünthe zwischen den Haltestellen "Am Römerlager" und "Kettelerschule".

Stadtverordneter Miller erklärt für die CDU-Fraktion, dass es sich hier nicht um eine Ideallösung handle. Insbesondere der Kosten-Nutzen-Faktor sei auf Grund der geringen Zahl der Fahrgäste nicht gegeben, daher werde die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Ferner werden Details und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr beschließt, der Einrichtung einer TaxiBus-Linie zwischen den Haltestellen „Am Römerlager“ und „Kettelerschule“ als Übergangslösung zuzustimmen, bis die neu zu bauenden Haltestellen „Am Römerlager“ an der L 736 (Ostenhellweg) eingerichtet sind. Auf eine Bedienung der Haltestelle „Am Römerlager“ durch die Linie S 20 wird in den Hauptverkehrszeiten verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 12 Nein 4

Tagesordnungspunkt 5:**Bürgeradweg Landwehrstraße;
Vorlage: 11/0893**

Herr Reichling erläutert anhand einer Präsentation den Streckenverlauf des Bürgeradweges Landwehrstraße. Mit dem Bürgeradweg werde eine Lücke im städtischen Radwegenetz sowie zur Nachbarstadt Hamm geschlossen. Um die Realisierung in diesem Jahr zu gewährleisten, soll zeitnah eine entsprechende Vereinbarung zwischen Straßen.NRW und der Stadt Bergkamen unterzeichnet sowie die Bauleistungen zeitnah ausgeschrieben werden.

Die Vertreter der Politik nehmen den Sachstandsbericht der Verwaltung wohlwollend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:**Antrag der Fraktion BergAUF zur Aufstellung von Feinstaubmessanlagen
im Stadtgebiet durch die Stadt Bergkamen
Vorlage: 11/0886**

Frau Thylmann begründet den Antrag der Fraktion BergAUF zur Aufstellung von Feinstaubmessanlagen im Stadtgebiet durch die Stadt Bergkamen. Auf Grund der aktuellen Pkw-Abgasskandale sei es wichtig zu prüfen, wie hoch die Feinstaubbelastung auf Bergkamener Stadtgebiet wirklich ist.

Stadtverordneter Grziwotz erklärt, dass der Antrag der Fraktion BergAuf nachvollziehbar sei. Eine Messungsanlage sei aber nicht notwendig, da sich in den letzten Jahren an den realen Bedingungen in Bergkamen nichts geändert habe. Auch liege nach Aussage des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) kein Handlungsbedarf vor, sodass das LANUV eine Messung ablehnen werde. Alternativ könne die Stadt Messungen auf eigene Kosten durchführen. Die Kosten betragen ca. 30.000 – 40.000 €. Daher lehne er für seine Fraktion den Antrag ab. Allerdings solle aus seiner Sicht beim LANUV nachgefragt werden, inwieweit mobile Messungen künftig auch in Bergkamen durchgeführt werden können.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt für die Verwaltung, dass die Entwicklung der Feinstaubwerte weiter beobachtet werde. Eine Anfrage beim LANUV bezüglich der mobilen Messung werde durch die Verwaltung erfolgen.

Stadtverordneter Reichelt erklärt für die SPD-Fraktion, dass in Bergkamen keine Großstadtverhältnisse in Sachen Feinstaubbelastungen vorliegen. Dies resultiere u.a. aus der erfolgten Umsetzung des Freiraumkonzeptes bei der Stadtentwicklung. Daher werde man den Antrag ablehnen.

Stadtverordneter Miller gibt zu bedenken, dass sich durch die L 821 n der Verkehr verlagern werde, sodass die L 821 n zu einer Minderung der Feinstaubbelastung an den bestehenden Straßen führen werde. Er lehne den Antrag für die CDU-Fraktion ab.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen entscheidet nach Beratungsverlauf.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 1 Nein 15

Tagesordnungspunkt 7:

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 8:

Anfragen und Mitteilungen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Marco Morten Pufke
Vorsitzender

Falk Stankowski
Schriftführer